

Inserate werden in der Verlags-Expedition Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

# Der Dampfswagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

## Bekanntmachung.

Einer anher erstatteten Anzeige zu Folge sind am 14. d. Mts. am Fuße des Burkharbtsberges im Plauen'schen Grunde, in der Nähe der Weiser's-Stollenhalbe, beim Wegfahren von Steinen die nachstehend sub 1) verzeichneten Kleidungsstücke aufgefunden worden.

Da diese Kleidungsstücke allem Vermuthen nach entwendet und an dem angegebenen Orte versteckt worden sind, so wird die Auffindung dieser Sachen Behufs der Ermittlung des Eigentümers und weiterer Verfolgung des vorwärtenden Diebstahls-Verdachts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und der Eigentümer, oder wer sonst über diese Sachen Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, dießfallige Anzeige anher zu erstatten.

Pfefferwitz, am 21. Februar 1853.

Freiherrlich von Burg'sche Gerichte.

Böhme, Ger.-Dir.

## Verzeichniß der aufgefundenen Kleidungsstücke.

Ein Frauenrod von weißem Kattun, eine Schürze von blauem Kattun, zwei Frauenschürzen von schwarzem Mohair, eine dergleichen blau, eine dergleichen von rothem Lama-Stoff, eine dergleichen grüne, eine dergleichen von gelbem Kattun, eine dergleichen blaue, eine dergleichen rothe, ein rothes Atlastuch, ein grün- und rothseldenes Tuch mit Franzen, ein grünes und ein rothes dergleichen, ein wollenes dergleichen mit ringewirkten grünen und rothen seidenen Blumen, ein weißes dergleichen von Haman und ein Kopfkissen-Ueberzug.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation der Johann Traugott Klugen in Weisdorf zugehörigen Häusler-nahrung zurückgenommen worden, so wird hierdurch Gerichtswegen der auf den 1. April 1853 anberaumte Subhastationstermin wieder aufgehoben.

Hermisdorf, am 21. Februar 1853.

Das Patrimonialgericht daselbst.

Beschoner, S.-D.

## Bekanntmachung.

An hiesiger Amtsstelle soll künftigen

ersten April 1853

das an der Dresdner-Freiburger Chaussee allhier gelegene Erblehngericht sammt Zubehör, wie solches auf Fol. 65 des Grund- und Hypothekenbuchs für Tharand eingetragen, ingleichen eine Wiesenparzelle, auf Fol. 53 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großpöps, und ein Stück Holzboden, auf Fol. 189 des Grund- und Hypothekenbuchs für Tharand eingetragen, freiwillig, und zwar die ersteren beiden Grundstücke zusammen, das letztere gesondert, versteigert werden. Auf dem Erblehngerichte haften die volle Gasthofs- und Brauereigerichtigkeit, sowie das Recht zum freien Schlachten und Backen, und gehören zu demselben Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Garten. In der Landesimmobiliärbrandkasse sind die Gebäude, beziehentlich einschließlic der Brauereigerichtschaften, auf 7062 1/2 Thlr. abgeschätzt worden.

Alle Kauflustigen haben sich daher an obgedachten Terminstage an hiesiger Amtsstelle vor Mittags XII. Uhr anzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit glaubhaft auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, dann aber Mittags XII. Uhr der Versteigerung des Erblehngerichts und der Wiese zusammen, und des Holzbodens gesondert, vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten von Seiten des Verkäufers, sowie des Abschlusses in der Sache mit dem Meistbietenden oder sonst Bescheidung zu versehen.

Die besondern Verkaufsbedingungen, sowie eine nähere Beschreibung dieser Bestung, sind aus den dießfalligen öffentlichen Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und im Erblehngerichte allhier zu ersehen.

Royal. Justizamt Gräfenburg zu Tharand, am 15. Februar 1853.

Richter.

## Nothwendige Subhastation.

Einer aufgelaugten Schuld halber soll mit nothwendiger Subhastation des dem Lohnfuhrmann Johann George Kummer in Oberpfefferwitz gehörigen, sub Nr. 294 des Brandcatasters daselbst gelegenen, mit 39,35 Steuerseinheiten belegten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten ortsgerechtlich auf 825 Thlr. 1/2 geschätzten Grundstücks, bestehend aus einem Wohnhause und 126 A. Ruthen Feld, mit Einschluß des Scheidtraums, unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen gesetzlichen Bedingungen,

den 31. März 1853

an hiesiger Gerichtsstelle verfahren werden, was unter Hinweisung auf das im Gasthose zu Ober-Pesterwitz aushängende Subhastationspatent und dessen Beilage hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Pesterwitz, am 18. Januar 1853.

**Freiherrlich von Burgk'sche Gerichte.**  
Böhme, Ser.-Dir.

(2)

**Freiwillige Subhastation.**

Auf Antrag der Erben des unlängst verstorbenen Herrn Ortsrichter und Bleiche-Besitzer Johann Samuel Lieb-  
scher in Niederpreßendorf soll das zu dessen Nachlasse gehörige, daselbst sub Nr. 18 des Brand-Catasters gelegene  
**Einhusengut**, dessen Gebäude nach der neuesten Catastration mit 3075 Thlr. — — eingeschätzt sind, und welches  
bei einem Flächen-Inhalt von 29 Acker 155 D. Ruthen mit 535,98 Steuer-Einheiten belegt, übrigens auszug- und  
herbergsfrei ist,

den 28. Februar 1853

an den Reißbietenden versteigert werden.  
Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an dem gedachten Tage, des Vormittags vor 12 Uhr, an Ge-  
richtsstelle zu Preßendorf zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen,  
worauf dann das genannte Grundstück Demjenigen, der bei der Mittags 12 Uhr beginnenden Licitation das höchste von  
den Erben, welche sich die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten, angenommene Gebot gethan haben wird, gegen  
Erlegung des zehnten Theiles des Liciti zugeschlagen, und längstens 14 Tage nachher gegen Zahlung des dritten Theiles  
übergeben werden soll.

Eine ausführlichere Beschreibung des Grundstückes, sowie die näheren Bedingungen, unter denen die Versteigerung  
erfolgen soll, sind aus dem im hiesigen Gasthof aushängenden Patent, auch auf der Expedition des unterzeichneten Ge-  
richts-Directors in Freiberg zu ersehen.

Preßendorf, den 9. Februar 1853.

**Herrschastlich Klette'sche Gerichte daselbst.**

Raimund Sachse, Ser.-Dir.

(3)

**Notarielle Versteigerung.**

Ertheilungs halber sollen die zum Nachlaß des unlängst verstorbenen Herrn Ortsrichter und Bleiche-Besitzer  
Johann Samuel Liebcher in Niederpreßendorf gehörigen, in Sohra gelegenen Grundstücke, und zwar:

1) das mit Nr. 17 des Brand-Catasters bezeichnete Einhusengut, dessen Gebäude nach der letzten Catastration  
mit 2300 Thlr. — — eingeschätzt sind, und welches mit Ausschluß des dabei besessenen sogenannten Vor-  
werkes bei einem Areal von 42 Acker 135 D. Ruthen mit 638,42 Steuer-Einheiten belegt ist,

Johann  
2) das bei genanntem Gute bisher bewirtschaftete sogenannte Vorwerk, ein Feldgrundstück, welches bei 10 Acker  
43 D. Ruthen mit 127,92 Steuer-Einheiten belegt ist,

öffentlich

den 1. März 1853

an den Reißbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, von dem unterzeichneten Notar versteigert werden.  
Kauflustige werden deshalb hiermit aufgefordert, an dem genannten Tage, des Vormittags 11 Uhr, im Erb-  
gerichte zu Sohra zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf dann  
Demjenigen, welcher bei der Mittags 12 Uhr beginnenden Licitation das höchste von den Erben angenommene Gebot  
gethan haben wird, die genannten Grundstücke zugeschlagen und spätestens 14 Tage nachher gegen Zahlung des dritten  
Theiles übergeben werden sollen.

Eine ausführlichere Beschreibung beider Grundstücke, sowie die näheren Bedingungen, unter denen deren Ver-  
steigerung stattfinden soll, sind aus dem im Gasthose zu Sohra aushängenden Patent, auch auf der Expedition des unter-  
zeichneten Notars zu ersehen.

Freiberg, den 9. Februar 1853.

Adv. Raimund Sachse,  
K. S. Notar.

(4)

**Um Mißverständnissen vorzubeugen!**

**Hasenfelle,** sowie alle andern Wild- und Rauchwaaren, kauft zu dem höch-  
sten Preis ein großer Theil der Kürschner-Innung zu Dresden.

**Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.**

Von den anerkannt schönen, großen, gepackten Packettschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,  
welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegen-  
heit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Rhein“, Capt. Wopp, den 15. März.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:  
in Hamburg der Schiffmaler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und  
in Dresden Kürschner G. Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir.)

(5)

**Freiwilliger Verkauf.**

Das den Besitzern des Benkerschen Gutes gehörige, im Dorfe Messa bei Lommahsch gelegene Haus, im Brand-Cataster mit Nr. 1 bezeichnet, welches 4 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, 1 Keller und einen großen Stall enthält, nebst einem Schweinestallgebäude, auch einem, nach Belieben auch zwei Scheffel dazu gehörigem Felde, soll den 12. März 1853, Vormittags um 10 Uhr, bei dem Reibeschankwirth Grumbach unter den an diesem Tage bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Auch kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4 Proc. darauf stehen bleiben.

Messa, den 9. Februar 1853.

(8) **Carl Grumbach**, Ortsrichter.

Zu verkaufen und den 1. April dieses Jahres zu übernehmen ist eine

**Mahl- und Oelmühle, sammt Bäckereigebäude,**

in ausgezeichnete Lage bei Dohna, an dem starkströmenden und aushaltenden Müglitzfluß (das „rothe Wasser“ genannt), mit eignem, aus Quadern neuerbauten Wehr, unmittelbar an einer ins Gebirge nach Böhmen führenden Chaussee, 1½ Meile von Dresden, 20 Minuten von der Säch.-Böhm. Eisenbahn, ½ Stunde von der Elbe, enthaltend 18 Scheffel Feld, Wiese u. s. w., auch werthvolle Steinbrüche. Die Mahlmühle hat zwei amerikanische Gänge nebst Reinigungsmaschine, und das neu- und massivgebaute Bäckereigebäude einen gewöhnlichen Holzbackofen und einen Kohlenbackofen sammt Dampfkeffel. Die vorhandene Wasserkraft gestattet die Hinzufügung noch mehrerer Mahlgänge. Näheres bei

**Adv. F. L. Günz,**

Dresden, Wallstraße Nr. 4.

**Verkaufsanzeige.**

Veränderungshalber soll die in Röhrsdorf bei Königsbrück an der von dieser Stadt nach Großenhain führenden Straße gelegene, aus

- a) dem ganz neu und massiv erbauten, 2 Stock hohen, 2 Keller, 5 heizbare Stuben, 8 Kammern, 1 Küche, Tanzsaal und Bodenraum enthaltenden Wohnhause;
- b) der ebenfalls neu und massiv erbauten, mit 1 Tenne, 2 Panseln, 1 Wagenschuppen und 1 Keller versehenen Scheune;
- c) dem vor neun Jahren neu erbauten, ganz massiven Stallgebäude mit den dazu erforderlichen Räumen, und
- d) dem ganz neu erbauten, mit Ziegeln gedeckten Streuschuppen

bestehende Schank- und Gastwirthschaft, wozu noch 13 Ader 55 D.-Ruthen Areal an Feld, Wiese und Kiefern-Hochwald, welche Grundstücke vom Dorfe die zunächst gelegenen sind, auch Torfstich und Torfschuppen gehören, schnell und billig verkauft werden.

Das Grundstück kann gegen sofortige Anzahlung einer nur geringen Summe sogleich übernommen werden, auch können 814 Thlr. gegen vierprozentige Verzinsung darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Besitzer dieses Grundstücks Johann Gottlob Helfer zu Röhrsdorf.

**Verkauf.**

Eine realberechtigte Schankwirthschaft, allhier, mit Tanzsaal, großem Garten und allen sonstigen Schank-Localitäten versehen, ist sofort und unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Mündliche Auskunft gebe ich in den Vormittagsstunden der Woche: Dresden, große Reitbahngasse Nr. 29, part.

Schriftliche Anfragen bitte ich zu frankiren.

(45) **H. Dörflinger.**

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein sehr frequenter Gasthof mit Fleischbank soll mit sämmtlichem Inventarium unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das Nähere durch Bruno Mühle in Koswein. (18)

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein an einer lebhaften Chaussee in der Nähe der preussischen Grenze gelegener Gasthof, dessen Gebäude sich in völlig gutem Zustande befinden, der mit einer sehr vortheilhaft betriebenen Badgerechtigkeit versehen ist, und zu welchem 34 Ader Areal gehören, ist sofort zu verkaufen. Weitere Auskunft ertheilt der Besitzer, welcher in der Expedition dieses Blattes auf frankirte Anfragen zu erfahren ist. (9)

**Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück**

für 2800 Thlr., mit 1000 Thlr. Anzahlung, in unmittelbarer Nähe einer Provinzialstadt unweit Dresden, was sich vorzugsweise für einen Bäcker eignet, und womit zur Zeit eine städtische Einnahme verbunden ist, welche einen monatlichen Ertrag von ungefähr Fünf Thalern gewährt, und außerdem 60 Thlr. jährlichen Miethzins bringt, durch das concessionirte Agentur-Geschäft von

**Eduard Grabner,**

(44) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

**Hausverkauf.**

Veränderungshalber soll ein geräumiges brau- und schankberechtigtes Wohnhaus mit 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, schöner Kellerei, doppelten Bodenräumen und dazu gehörigem Hintergebäude, welches letztere Raum genug zu Betreibung fast jeden Gewerbes darbietet, nebst Hofraum und dabei befindlichem Gräzeggärtchen, in der Stadt Lommahsch in der Nähe dreier sich kreuzender Straßen gelegen, sofort aus freier Hand und unter billigen Bedingungen auszugsfrei verkauft werden.

Das Nähere darüber und die Verkaufsbedingungen theilt auf portofreie Anfragen mit

(14) **Carl Eisen** in Lommahsch.

Ein Gasthof oder eine Restauration wird ehebaldigst zu pachten gesucht. Die Expedition dieses Blattes weist auf portofreie oder mündliche Anfragen den Suchenden nach. (24)

Eine Schmiedewerkstatt, nahe bei Dresden, ist sofort zu verpachten, und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren. (21)

**Das Rohrstubllager**

von **F. Erler**, Dresden, gr. Oberseergasse Nr. 16, empfiehlt in großer Auswahl: Wiener, englische und Hamburger Stühle, mahagoniartig gemalt, sowie von Kirschbaumholz, und verspricht die möglichst billigen Preise. (30)

**Verkauf.**

150 Schock trockenes, kiefernes Reisholz, à 1 Thlr. 10 Ngr., und 50 Stüd Stockflastern, à 2 Thlr. 10 Ngr., stehen sofort zu verkaufen. (15) Krebsmühle bei Radeburg, den 16. Febr. 1853.

200 Schock Weinpfeile zu herabgesetzten Preisen, à Schock 21 Ngr., und 150 Schock Bohnenstengel, à Schock 8 bis 10 Ngr., stehen zu verkaufen beim Lohgerbermeister **Frische** in Köhschendorf. (16)

Ein neuer zweispänniger Lastwagen und ein Rollwagen mit Berdeck stehen billig zu verkaufen beim Gastwirth **Risse** in Kosselbuda. (32)

**Frischgeschlagene Leinwäucher, sowie Rapskuchen,** verlaufen billigst  
**Moritz Rosner & Comp.,**  
 Sächsisch- & Dampf-Webfabrik,  
 Verkaufsbüro: Neustadt-Dresden, Ritterstraße Nr. 7.

**Thimotheus-Grassaamen**  
 ist in großen und kleinen Posten zum niedrigsten Preise fortwährend zu beziehen von  
**Georg Auerswald**  
 in Freiberg.

Es sind ein **ausgestopfter Hirschkopf** und **Hühnerköpfe** zu verkaufen: Neustadt-Dresden, Wiesenhorststraße Nr. 4.

**Ausguleihen sind vom 1. April an:**  
 2000 Thlr., im Ganzen oder in 2 Posten, auf nahegelegene Landgrundstücke, 1000 Thlr., sowie mehrere Capitale zu 800, 600, 500, 400, 350, 300 und 200 Thlr., gegen besonders gute Hypotheken durch das  
**concession. Agentur-Geschäft**  
 von **Eduard Grabner,**  
 Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

**8000, 5000 und 3000 Thlr.** sind auf erste Hypothek auszuliehen: Badergasse Nr. 15, 3. Etage.

**Die Auswanderungs-Haupt-Agentur**  
 von **Hoppe & Comp.** in Dresden,  
 ist auf portofreie Anfragen zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit.

**Das Buttergeheimniß,**  
 in der kurzen Zeit von 20 Minuten nicht nur eine schöne, harte, wohlschmeckende Butter, sondern auch mehr wie gewöhnlich zu erlangen, und wenn schon 24 Stunden vergeblich gebuttert worden wäre, wird gegen Einsendung von 1 Thlr. franko unter Garantie, jedoch mit Vorbehalt der Geheimhaltung, mitgetheilt vom Geometer **Hlmann** in Meissen, Leipziger Straße Nr. 172, 2. Etage.

**Pensions-Anerbieten.**  
 Ein Paar Knaben, welche Ostern dieses Jahres die Neustädter Realschule besuchen sollen, können bei einer achtbaren in Antonstadt wohnenden Familie Kost, Logis, Fortschülfe in den Schularbeiten, und, wenn es gewünscht wird, Pianofortunterricht erhalten. Näheres: Dippoldswalder Platz Nr. 10, bei Madame Grimm.

Eine anständige Wittwe, in der Pirnaischen Vorstadt wohnend, sucht bis zum 1. April ein Paar junge Leute, die eine höhere Anstalt besuchen, in Kost und Logis zu nehmen. Das Nähere ist äußere Pirnaische Gasse Nr. 45, im Gewölbe, zu erfragen.

Es können einige junge Menschen, welche hiesige Anstalten besuchen, billig Kost und Logis erhalten, Dresden, Freiburger Straße Nr. 3, 1 Trepp, bei **Strauß.**

Göhne von anständigen Vätern werden in Aufsicht, Logis und Kost genommen. Zu erfragen: Dresden, Brühlischer Garten Nr. 4, part.

**Offener Winterdienst.**  
 Auf **Wachschartsche** in Niederlöbnitz wird zum 1. März d. J. unter vortheilhaften Bedingungen ein Winter in Dienst gesucht, welcher sich sowohl über Brauchbarkeit als sitzliches Wohlverhalten durch gute Atteste ausweisen vermag.

Zum Antritt am 1. März oder Ostern d. J. wird eine zuverlässige **Kinderfrau** oder ein geschicktes **Mädchen** zur **Braufsichtigung** von drei Kindern gesucht. Nähere Auskunft wird auf persönliche Anmeldung in der Wohnung des Professor **Schöber** in Tharand ertheilt.

In der Oberlöbnitz wird zum 1. April eine tüchtige, **arbeitsame Stallmagd** gesucht. Näheres zu erfragen auf dem „**Russen**“ daselbst.

Ein junger Mensch von rechtlichen Vätern, welcher Lust hat, **Rechner** zu werden, es sei mit oder ohne Gehalt, kann sich melden bei dem **Rechnungsmeister Karl Heinrich Kießling** in Wilddruff.

Ein moralisch guter Knabe, welcher sich dem **Schneiderhandwerke** widmen will, kann ein Unterkommen finden: Neustadt-Dresden, gr. Weisner Gasse Nr. 26, 3 Treppen. **C. Balthasar, Schneidermeister.**

Ein junger Mensch von rechtlichen Vätern, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann zu Ostern ein Unterkommen finden beim **Bäckermeister F. W. Meißner** in Wachwitz.

Ein gefitteter Knabe, welcher Lust hat, **Binggießer** zu werden, kann sich melden bei **August Fahn** in Neustadt-Dresden, Heinrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.

In der **Arnold'schen** Buchhandlung in Dresden, in den unterzeichneten und in allen Buchhandlungen ist zu haben:  
 Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift in siebzehnter, 500 Exemplare starker Auflage zu empfehlen:

**Neues Complimentirbuch**  
 für Anstand und feine Sitten. Oder in Gesellschaft höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: 64 Glückwünsche und Anreden bei Neujahrs- und Geburtstagen, — 15 Heirathsanträge, — 13 Anreden beim Tanze, — 10 Einladungen, — 30 verschiedene Anreden bei Hochzeits-, Geburtstags- und andern Feierlichkeiten, — 14 Schemata zu Aufsätzen in öffentlichen Blättern, — 20 Abschnitte über Anstand und den Umgang mit dem schönen Geschlecht.

Von **Fr. Meyer.** Siebzehnte Auflage. Preis 12 1/2 Ngr.  
 NB. Unter allen bis jetzt erschienenen Complimentirbüchern ist dies von Meyer herausgegebene das beste, vollständigste und empfehlenswertheste.  
 Auch bei **C. F. Fleischer** in Leipzig — **Schnupfische** Buchhandlung in Altona — **Götsche'sche** Buchhandlung in Schneeberg und Meissen — **Engelhardt** in Freiberg — **Despi** in Stommig — **Däumler** in Ebbau — **Schäpp** in Jittau zu haben.

**Zum Hof- und Viehmarkt,**  
 nächsten Montag und Dienstag, den 28. und 29. Februar, empfehle ich mich mit einer Auswahl **guter, warmer und kalter Speisen und Getränke** (schon von früh an), und bitte die geehrten Besucher desselben, mich recht zahlreich zu beehren.  
 Um gütige Beachtung bittet  
**S. Döhnert** im Rantessell'schen Brauhaus.

**Extra-Conzert,**  
 Sonntag, den 27. Februar, in der Gastwirthschaft zu **Sänichen,** gegeben vom **Signalisten-Chor** der Brigade **Prinz Georg.** Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Nach dem Conzert **Ballmusik.** Anfang 6 Uhr.

**Zum Karpfenschmaus,**  
 Sonntag, den 27. d. M., ladet ergebenst ein  
**Scharfe** in Kesselsdorf.

Sonntag, den 27. Februar, findet **Jugendverein** statt  
 im **Schusterhaus.**